

Presseinformation

Bankgeschäfte mit dem Smartphone

- **Fast jeder Fünfte macht mit seinem Smartphone mobile Banking**
- **Jeder siebte Deutsche würde Portemonnaie durch Handy ersetzen**
- **BITKOM-Veranstaltung zur Zukunft des Bezahlens**

Berlin, 11. Juni 2013

Deutsche setzen ihr Handy zunehmend für Bankgeschäfte ein. Fast jeder fünfte Besitzer (17 Prozent) eines Smartphones nutzt das Gerät zum Abfragen von Kontoständen, Überweisungen oder den Kauf von Wertpapieren. Das sind fast 5 Millionen Deutsche. Das ergab eine repräsentative Umfrage im Auftrag des Hightech-Verbandes BITKOM. „Dank schnellem mobilen Internet und bedienungsfreundlicher Apps wird das Smartphone zum mobilen Banking-Terminal“, sagte BITKOM-Präsident Prof. Dieter Kempf. Mobile Banking werde sich neben dem herkömmlichen Online Banking etablieren. „Gerade Banken ohne eigenes Filial- und Automatenetz können ihren Kunden durch mobiles Banking zusätzliche Services bieten“, so Kempf.

Jeder siebte Besitzer eines Smartphones (15 Prozent) prüft mobil seinen Kontostand, acht Prozent überweisen auf diese Art Geld von ihrem Bankkonto, nur 1 Prozent handelt mit Wertpapieren. Dabei gibt es ein deutliches Ost-West-Gefälle: In Westdeutschland ist der Anteil der mobile Banker (18 Prozent der Smartphone-Besitzer) fast doppelt so hoch wie in Ostdeutschland (10 Prozent).

Zusätzlich zum Mobile Banking würden viele Nutzer gerne sämtliche Zahlungsgeschäfte digital vornehmen und das Portemonnaie durch das so genannte Mobile Wallet auf dem Smartphone ersetzen. Von allen befragten Deutschen kann sich jeder siebte (14 Prozent) vorstellen, auf sein Portemonnaie komplett zu verzichten und nur noch mit dem Smartphone zu bezahlen. Das sind knapp 10 Millionen Personen. Darunter sind überdurchschnittlich viele Männer (19 Prozent), Jüngere (23 Prozent aller Personen zwischen 14 und 29 Jahren) und Abiturienten (18 Prozent). Bei den Besitzern eines Smartphones ist es jeder fünfte (21 Prozent). Kempf: „Viele Verbraucher werden demnächst ohne Portemonnaie

Bundesverband
Informationswirtschaft,
Telekommunikation und
neue Medien e.V.

Albrechtstraße 10 A
10117 Berlin-Mitte
Tel. +49. 30. 27576-0
Fax +49. 30. 27576-400
bitkom@bitkom.org
www.bitkom.org

Ansprechpartner
Marc Thylmann
Pressesprecher
+49. 30. 27576-111
m.thylmann@bitkom.org

Steffen von Blumröder
Bereichsleiter
Branchendialog
+49. 30. 27576-126
s.vonblumroeder
@bitkom.org

Präsident
Prof. Dieter Kempf

Hauptgeschäftsführer
Dr. Bernhard Rohleder

Presseinformation

Bankgeschäfte mit dem Smartphone

Seite 2

aus dem Haus gehen und mit dem Handy zahlen.“ Dies ist beispielsweise bereits in einigen Supermärkten, Verkehrsverbänden und Museen möglich.

Der BITKOM richtet am Donnerstagabend, 13. Juni, mit Paypal bei der DZ Bank in Berlin eine Veranstaltung zum Thema „Zukunft des Bezahls – gibt es Alternativen zum Bargeld?“ aus. Es geht um die Veränderungen im Zahlungsverkehr durch die Digitalisierung und das Internet, die Chancen und Herausforderungen neuer Bezahlssysteme, Bitcoins, SEPA und Mobile Payment. Nähere Informationen gibt es unter

www.bitkom.org/de/veranstaltungen/102_76145.aspx. Die Veranstaltung ist presseoffen. Journalisten können sich per Mail bei m.kreisel@bitkom.org anmelden.

Hinweis zur Methodik: Basis der Angaben zum Mobile Banking ist eine repräsentative Studie von forsa im Auftrag des BITKOM. Dabei wurden mehr als 1000 Personen ab 14 Jahren befragt.

Der BITKOM vertritt mehr als 2.000 Unternehmen, davon über 1.200 Direktmitglieder mit 140 Milliarden Euro Umsatz und 700.000 Beschäftigten. Nahezu alle Global Player sowie 800 Mittelständler und zahlreiche gründergeführte Unternehmen werden durch BITKOM repräsentiert. Hierzu zählen Anbieter von Software & IT-Services, Telekommunikations- und Internetdiensten, Hersteller von Hardware und Consumer Electronics sowie Unternehmen der digitalen Medien.